



Dresden, 14.02.2019

Pressemitteilung

Haus & Grund Sachsen: Pläne für Riesenschornsteine verzögern Modernisierungen bei Heiztechnik

Als Bremse bei der Um- und Neuausrüstung von Kleinf Feuerungsanlagen auf Holzbasis, umgangssprachlich Holzöfen genannt, hat der Präsident des sächsischen Landesverbandes der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer die Pläne zur Änderung der ersten Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) bezeichnet.

„Die geplante Neuregelung überfordert die sächsischen Hauseigentümer bringt mehr Bürokratie, mehr Gängelung und am Ende qualmen alte Öfen länger, weil sie aus verständlichen Gründen nicht ausgetauscht werden“, so René Hobusch, Präsident von Haus & Grund Sachsen.

Nach einer Initiative der Baden-Württembergischen Grünen im Bundesrat soll bei Nachrüstung und Austausch gegen modernen Holzöfen zukünftig der Schornstein mindestens 40cm über den Dachfirst hinausragen.

„Bei bestehenden Holzöfen mit Schornsteinen an der Traufe eines Hauses bedeutet dies, dass bei Erneuerungen der Anlage zukünftig eine Erhöhung des Schornsteines, im Extremfall um mehrere Meter, bis über den Dachfirst hinaus nachgewiesen werden muss. Neben erheblichen Umbaukosten wird dann unter Umständen ein Standsicherheitsnachweis und damit ein Statik-Gutachten notwendig werden. Das überfordert die sächsischen Hauseigentümer, verteuert erneut das Wohnen und stellt nicht zuletzt eine optische Verschandelung der Landschaft dar. Zudem ist zu befürchten, dass Hauseigentümer dann eher auf eine Modernisierung ihrer Holzöfen verzichten“, so Hobusch weiter.

Nach Angaben von Branchenverbänden existieren in der Bundesrepublik rund 11 Millionen Holzöfen, davon rund 500.000 allein in Sachsen. Holz gilt als klimaneutraler Brennstoff und Wärme aus Holzfeuerung stellt eine zentrale Säule der erneuerbaren Energien im Wärmemarkt dar.

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

Tel.: 0177-6 01 88 80

E-Mail: info@hausundgrund-sachsen.de

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümerverband in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.